

Montag, 31.12.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

**00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

präsentiert von BR-Klassik  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Anton Bruckner: Symphonie Nr. 9 d-Moll, WAB 109 (Staatskapelle Dresden: Fabio Luisi); Antonio Vivaldi: "Dixit Dominus", R 807 (Roberta Invernizzi, Lucia Cirillo, Sopran; Sara Mingardo, Alt; Paul Agnew, Thomas Cooley, Tenor; Körnerscher Sing-Verein Dresden; Dresdner Instrumental-Concert: Peter Kopp); Joseph Haydn: Sonate e-Moll, Hob. XVI/47bis (Ragna Schirmer, Klavier); Felix Mendelssohn Bartholdy: "Die schöne Melusine", Konzertouvertüre, op. 32 (MDR-Sinfonieorchester: Jun Märkl)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Dmitrij Schostakowitsch: Symphonie Nr. 5 d-Moll, op. 47 (hr-Sinfonieorchester: Eliahu Inbal); Robert Schumann: Studien für den Pedalflügel, op. 56. (Federica Valli, Lorenzo Ghielmi, Hammerflügel); Georg Philipp Telemann: Quartett e-Moll, TWV 43:e4 - "Pariser Quartett Nr. 6" (Nevermind); Henri Tomasi: Trompetenkonzert (Wynton Marsalis, Trompete; Philharmonia Orchestra: Esa-Pekka Salonen); Carl Stamitz: Klarinettenkonzert Nr. 3 B-Dur (Sabine Meyer, Klarinette; Academy of St.Martin-in-the-Fields: Iona Brown)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Franz Schubert: Symphonie Nr. 1 D-Dur, D 82 (Anima Eterna Symphony Orchestra: Jos van Immerseel); Manuel Ponce: "Balada mexicana" (Jorge Federico Osorio, Klavier); Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur, BWV 1050 (Bettina Lange, Flöte; Raphael Alpermann, Cembalo; Kammerakademie Potsdam, Violine und Leitung: Antje Weithaas)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Sergej Prokofjew: Symphonie Nr. 1 D-Dur, op. 25 - "Symphonie classique" (Chamber Orchestra of Europe: Claudio Abbado); André Danican Philidor/Jean-Baptiste Lully: Trio C-Dur (Capella Agostino Steffani: Lajos Rovatkay); Leopold Mozart: Posaunenkonzert D-Dur (Jörgen van Rijen, Posaune; Combattimento Consort Amsterdam: Jan Willem de Vriend); Emmanuel Chabrier: "Souvenir de Munich" (Alexandre Tharaud, Klavier); Josef Mysliveček: Sinfonie B-Dur, EvaM 10:Bb3 (L'Orfeo Barockorchester: Michi Gaigg); Carl Michael Ziehrer: "Eine Nacht bei Schwender", Polka schnell, op. 169 (Münchner Rundfunkorchester: Herbert Mogg)

06:00 Nachrichten und Wetter

**06:05 Kulturfrühstück**

Kultur am Morgen  
06:15 Gedicht  
06:30 Zuspruch

von Pastoralreferentin Eva Reuter aus Darmstadt

07:00 Nachrichten  
07:30 Frühkritik  
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen  
08:00 Nachrichten  
08:15 Kulturpresseschau  
08:30 Buch und Hörbuch  
09:00 Nachrichten  
09:15 Gedicht  
(Wh. von 06:15 Uhr)

**09:30 Lesezeit**

Die kluge Else und Herr Korbes - Märchen der Brüder Grimm  
Die Zeit zwischen den Jahren ist eine Zeit für Märchen.  
Am Silvestertag sind zwei ausgewählte Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm zu hören. "Die kluge Else" und "Herr Korbes" – beide erzählen von kleinen Revolutionen.  
Der "klugen Else" gelingt es, ihre ganze Familie samt künftigem Ehemann im Keller zu versammeln, weil dort eine Axt im Balken steckt. Sie könnte einen potentiellen Nachkommen erschlagen - was für eine phantasievolle Einbildung!  
Henning Venske leiht der starken Märchenfrau seine Stimme.

"Herr Korbes" zählt zu den Tierschwänken aus der Sammlung der Brüder Grimm.  
Er erzählt von einem Aufstand der Tiere gegen einen Hausherrn über den es im letzten Satz heißt: "Der Herr Korbes muss ein recht böser Mann gewesen sein." Von Hühnchen und Hähnchen liest Jutta Gräber.

10:00 Nachrichten und Wetter

**10:05 Klassikzeit**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen  
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.  
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

Vivaldi: Violinkonzert g-Moll op. 8 Nr. 2 "Der Sommer" (Robin

Peter Müller, Violine / La Folia Barockorchester)  
 Haydn: Arie der Armida "Parti Rinaldo" aus "Armida" (Simona Saturová, Sopran / NDR Radiophilharmonie / Alessandro de Marchi)  
 Chopin: Walzer As-Dur op. 69 Nr. 1 (Alexandre Tharaud, Klavier)  
 Mozart: Klarinettenkonzert A-Dur KV 622, bearbeitet für Flöte (Sebastian Wittiber / hr-Sinfonieorchester / Christopher Hogwood)  
 Corelli: Concerto grosso g-Moll op. 6 Nr. 8  
 "Weihnachtskonzert" (Cappella Gabetta / Andrés Gabetta)  
 Scott / Kreisler: "Lotusland" für Violine und Klavier (Ray Chen / Julien Quentin)  
 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

#### 12:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Thomas Biller, "Lebenslehrer"  
 The School of Life wurde vor zehn Jahren in London von dem Philosophen und Bestsellerautor Alain de Botton gegründet. Dessen Idee: eine Bildungseinrichtung, in der man lernen kann, wie man ein gutes und erfülltes Leben führt. Seit 2016 gibt es in Berlin auch eine Filiale der The School of Life und Thomas Biller ist ihr Geschäftsführer.  
 The School of Life wurde vor zehn Jahren in London von dem Philosophen und Bestsellerautor Alain de Botton gegründet. Dessen Idee: eine Bildungseinrichtung, in der man lernen kann, wie man ein gutes und erfülltes Leben führt. Seit 2016 gibt es in Berlin auch eine Filiale der The School of Life, und Thomas Biller ist ihr Geschäftsführer.

Wie gelingt eine erfüllte Beziehung? Wie kann ich mich selber besser kennenlernen? Was sind meine Ängste und Sehnsüchte? Wie kann ich mit den Anforderungen

des Arbeitslebens besser zurechtkommen? Wie gelange ich zu mehr innerer Ruhe und Gelassenheit? Wie finde ich Sinn und Bedeutung in meinem Leben? Für all diese Fragen gibt es Kurse und Seminare in der School of Life.

Der 54-jährige Thomas Biller hat Deutsche Literatur und Philosophie studiert und war rund 20 Jahre als Fernsehproduzent selbstständig. Bis er nach einer Tätigkeit suchte, die ihn mehr erfüllen sollte. Im "hr2-Doppelkopf" erzählt der "Lebenslehrer", wie er zur School of Life kam und wie sich seitdem sein Leben verändert hat.

Gastgeberin: Karin Röder

13:00 Nachrichten und Wetter

#### 13:04 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen  
 Unser Musikprogramm:  
 (eine Auswahl)

Kreisler: Liebesleid (Joshua Bell, Violine / Paul Coker, Klavier)  
 Giacomelli: "Merope" - Nachtigallenarie (Vivica Genaux, Mezzosopran / Akademie für Alte Musik Berlin / René Jacobs)  
 Beethoven: 4. Sinfonie B-Dur op. 60 (hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff)  
 Doppler: Valse di bravura op. 33 (Patrick Gallois und Kazunori Seo, Flöte / Sinfonia Finlandia)  
 Mozart: Klaviersonate C-Dur KV 545 "Sonata facile" (Maria João Pires)  
 Berlioz: Römischer Karneval op. 9 (Berliner Philharmoniker / Claudio Abbado)  
 Händel: "Der Messias" - Arie "Rejoice" (Julia Lezhneva, Sopran / Il Giardino Armonico / Giovanni Antonini)  
 Gershwin: Ein Amerikaner in Paris (Niederländisches Philharmonisches Orchester / Mario Venzago)

15:00 Nachrichten und Wetter

#### 15:04 Homo Faber - "Hörspiel live"

Hörbuchpremiere mit Paula Beer, Matthias Brandt und der hr-Bigband  
 Am 11. Oktober feierte hr2-kultur die Hörbuchpremiere von "Homo Faber", einem der beliebtesten Romane des 20. Jahrhunderts. "Homo Faber" von Max Frisch, bearbeitet von Heinz Sommer, erzählt die Lebenskrise eines fünfzigjährigen Mannes. Walter Faber glaubt nur an die Kraft des technischen Fortschritts und erlebt genau das Gegenteil. Mit Heimitücke holt ihn sein eigenes Schicksal ein. Matthias Brandt, der die Titelfigur verkörpert, und Paula Beer, die seine lange Zeit unerkannte Tochter spielt, sprechen Szenen aus dem Stück. Jörg Achim Keller stellt seine Kompositionen für dieses Hörspiel mit der hr-Bigband vor.

Im Gespräch geben die Künstler, Heinz Sommer und der Regisseur Leonhard Koppelman, Einblicke in ihre Arbeit bei der Produktion.

Das Hörbuch "Homo Faber" mit 6 CDs und einer Bonus-CD mit der Musik der hr-Bigband ist im Hörverlag erschienen.

#### 17:00 LIVE - Silvesterkonzert mit Mariss Jansons und Lang Lang aus München Livesendung

Rückblicke auf das vergangene Jahr gehören inzwischen zum festen Ritual vor dem Jahreswechsel. Einen besonderen Rückblick gibt es zum Auftakt des Silvesterkonzerts des Sinfonieorchesters des Bayerischen Rundfunks, denn Musik der beiden großen Jubilare von 2018 ist zu hören: Auf Bernsteins funkelnde "Candide"-Ouvertüre folgt Debussys Idyll "Clair de lune".  
 Lang Lang, Klavier

Symphonieorchester des  
Bayerischen Rundfunks  
Leitung: Mariss Jansons

Bernstein: Candide-Ouvertüre  
Debussy: Clair de Lune (Arr.  
Leopold Stokowski)  
Elgar: "The wild bears" aus der  
The wand of youth-Suite op. 1b  
Sibelius: Valse triste op. 44  
Dvořák: Slawischer Tanz C-Dur  
op. 72 Nr. 7  
Mozart: Klavierkonzert C-Dur KV  
467, 2. Satz "Andante"  
Xian Xinghai: Yellow River  
Concerto, 3. Satz "Wrath of the  
Yellow River"  
Yuzo Toyama: "Men's Dance"  
aus der Yugen-Ballettsuite  
Piazzolla: Libertango  
Mascagni: Intermezzo aus  
"Cavalleria rusticana"  
Brahms: 5. Ungarischer Tanz g-  
Moll (Arr. A. Parlow)  
R. Chapi: Preludio aus "La  
Revoltosa"  
Ligeti: Finale aus dem "Concert  
Românesc"

(Übertragung aus dem  
Herkulesaal der Residenz)

Ein wilder Barentanz von  
Elgar, ein morbider Walzer von  
Sibelius und ein Slawischer  
Tanz von Dvořák bereiten  
dem Stargast die Bühne: Nach  
seinem Comeback spielt Lang  
Lang zunächst das Andante  
aus dem C-Dur-Klavierkonzert  
KV 467 von Mozart, um dann  
ein populäres Stück aus  
seiner chinesischen Heimat  
vorzustellen, den zweiten Satz  
des "Yellow River Concerto".  
Fernöstliches Flair zwischen  
Trance und Ekstase verbreiten  
auch Miniaturen aus Korea  
und Japan, die Erinnerungen  
an die große Asien-Tournee  
des BR-Symphonieorchesters  
wecken. Der unsterbliche  
"Libertango" von Piazzolla, das  
melodienselige Intermezzo  
von Mascagni und spanisches  
Zaruela-Feuer sind weitere  
Programm-Highlights. Mit  
einem Ungarischen Tanz von  
Brahms und rumänischer  
Folklore von Ligeti zündet Mariss  
Jansons zum Abschluss ein  
musikalisches Feuerwerk.

19:00 Nachrichten und Wetter

**19:04 Bes(ch)wingt ins Neue Jahr  
mit Bill Ramsey**

Mit Bill und swingenden Sounds  
aus dem alten Jahr gleiten  
mit: Milt Buckner | Anthony  
Strong | Van Morrison & Joey  
DeFrancesco | Ella Fitzgerald |  
James Brown | Cal Tjader | Les  
Double Six | Quincy Jones Big  
Band | Three Fall | Jeff Cascaro  
| Caro Josée | Neckarganga |  
Chris Beckers |  
Am Mikrofon: Bill Ramsey

20:00 Nachrichten und Wetter

**20:04 hr2-Rätselbar**  
*Livesendung*

Rätsel, Literatur und Musik zum  
Jahresausklang  
Ein Abend zum Mitraten und  
Mitmachen und mit wertvollen  
Preisen  
Gastgeber im Studio: Angelika  
Bierbaum und Florian Schwinn  
Studiotelefon 0800 0 220 221  
Einen kurzweiligen  
Silvesterabend verspricht  
hr2-kultur auch in diesem  
Jahr wieder all jenen, die den  
Jahresausklang gern zu Hause  
verbringen, gute Musik und  
Literatur mögen und Spaß an  
akustischen Rätseln haben.  
Wenn Angelika Bierbaum  
und Florian Schwinn diesen  
anregenden Cocktail servieren,  
vergeht die Zeit wie im Flug  
- und Fortuna beschert noch  
vor Anbruch des Neuen Jahres  
attraktive Gewinne, darunter  
als Hauptpreis eine achttägige  
Studiosus-Studienreise nach  
Apulien für zwei Personen, bei  
der u.a. Matera (Europäische  
Kulturhauptstadt 2019) besucht  
wird.

(Detaillierte Informationen zum  
Rätsel und allen Preisen zeitnah  
unter [hr2-kultur.de](http://hr2-kultur.de))

Dienstag, 01.01.2019



**00:05 Mit dem ARD-Nachtkonzert ins neue Jahr**

präsentiert von BR-Klassik  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Amilcare Ponchielli: "La Gioconda", Tanz der Stunden (SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern: Peter Falk); Peter Tschaikowsky: "Ouvertüre solennelle 1812", op. 49 (Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern); Antonín Dvořák: "Karneval", op. 92 (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Roger Norrington); Kurt Weill: "One touch of Venus" (Anne Sofie von Otter, Mezzosopran; NDR Elbphilharmonie Orchester: John Eliot Gardiner); André-Ernest-Modeste Grétry: "La rosière republicaine", Ballettsuite (NDR Radiophilharmonie: Bernhard Klee); Johan Svendsen: Romanze, op. 26 (Janos Maté, Violine; Münchner Rundfunkorchester: Willy Mattes); Giuseppe Verdi: "Aida", Chor und Finale aus dem 2. Akt (Chor und Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Mariss Jansons); Gustav Mahler/Benjamin Britten: "What the wild flowers tell me" (hr-Sinfonieorchester: Paavo Järvi); Leoš Janáček: "Lachische Tänze", Der Altertümliche (WDR Sinfonieorchester Köln: Gerd Albrecht); Jacques Offenbach: "La course en traineau" (Guido Schiefen, Violoncello; WDR Rundfunkorchester Köln: Gérard Oskamp); Carl Maria von Weber: "Der Freischütz", Jägerchor aus dem 3. Akt (Fernando Günther, Bassposaune; Leipziger Hornquartett; MDR Rundfunkchor Leipzig: Howard Arman); Richard Wagner: Konzert-Ouvertüre Nr. 2 C-Dur, WWV 27 (MDR Sinfonieorchester: Jun Märkl);

Francesco Manfredini: Konzert B-Dur, op. 3, Nr. 4 (Les Amis de Philippe: Ludger Rémy); Franz Lehár: "Cloclo", Ouvertüre (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Michail Jurovski)

151 (Camerata pro Musica: Paul Weigold)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Dimitri Kabalewski: "Colas Breugnon", Suite, op. 24 a (Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz: Karl-Heinz Steffens); George Onslow: Septett B-Dur, op. 79 (Consortium Classicum); Antonio Vivaldi: Konzert a-Moll, R 522 (Mike Fentross, Gitarre; Thomas Ihlenfeldt, Theorbe; The Harp Consort, Harfe und Leitung: Andrew Lawrence-King); Maurice Ravel: "Cinq mélodies populaires grecques" (Stella Doufexis, Mezzosopran; Axel Bauni, Klavier); Camille Saint-Saëns: Symphonie Nr. 3 c-Moll, op. 78 - "Orgelsymphonie" (Edgar Krapp, Orgel; Bamberger Symphoniker: Christoph Eschenbach)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Georg Pisendel: Concerto da chiesa g-Moll (Freiburger Barockorchester: Gottfried von der Goltz); Ralph Vaughan Williams: "Serenade to music" (Elizabeth Connell, Anne Dawson, Linda Kitchen, Amanda Rookcroft, Sopran; Diana Montague, Jean Rigby, Sarah Walker, Mezzosopran; Catherine Wyn-Rogers, Alt; John Mark Ainsley, Athur Davies, Maldwyn Davies, Martyn Hill, Tenor; Thomas Allen, Alan Opie, Bariton; John Connell, Gwynne Howell, Bass; English Chamber Orchestra: Matthew Best); Ignaz Joseph Pleyel: Sinfonie C-Dur, B

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Carl Czerny: Variations brillantes, op. 14 (Stephen Hough, Klavier); Tomás Bretón y Hernández: "En la Alhambra" (Orquesta Ciudad de Granada: Juan de Udaeta); José Pons: Sinfonie G-Dur (Concerto Köln); Friedrich Smetana: Polka A-Dur, op. 7, Nr. 3 (András Schiff, Klavier); Luigi Boccherini: Streichquartett D-Dur, op. 15, Nr. 1 (Petersen Quartett); Georg Friedrich Händel: "Amabile beltà" (Matthieu Gauci-Ancelin, Flöte; Sinfonia Varsovia, Englischhorn und Leitung: Albrecht Mayer)

**06:00 Nachrichten und Wetter**

**06:04 Geistliche Musik**

Unter anderem mit der Bachkantate: BWV 41 "Jesu, nun sei gepreiset"  
Schieferdecker: Meine Seele erhebet den Herren (Wolfgang Baumgratz, Orgel)  
Graupner: Kantate "Gott sei uns gnädig" GWV 1109/41 (Ex Tempore / Mannheimer Hofkapelle / Florian Heyerick)  
Wesley: Choral Song and Fugue C-Dur (Hans Fagius, Orgel)  
Gallus: Motetten "De Nativitate circumcissione et Epiphania Domini" (Huelgas Ensemble / Paul van Nevel)  
J. Chr. Bach: Orgelsonate E-Dur op. 5 Nr. 5 (Bernhard Leonardy)  
Etwa ab 7:00 Uhr:  
Bach: Kantate BWV 41 "Jesu, nun sei gepreiset" (Yukari Nonoshita, Sopran / Robin Blaze, Countertenor / Jan Kobow, Tenor / Dominik Wörner, Bass / Bach-Collegium Japan / Masaaki Suzuki)

**07:30 Morgenfeier**

- mit Pfarrer Dr. Willi Temme aus Kassel
- 08:00 Nachrichten und Wetter
- 08:04 Zauberflöte - Klassik für Kinder**  
 Vom Anfang  
 Wie hat eigentlich alles begonnen? Die Welt? Und die Musik natürlich? Spannende Fragen brauchen spannende Antworten ...
- Von Anfängen erzählen wir in der heutigen Sendung. Vom Anfang des Jahres, vom Anfang der Welt, vom Anfang der Musik. Um diese Fragen ranken sich alte Legenden, und auch die moderne Wissenschaft beschäftigt sich damit. Denn: jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...
- 09:00 Nachrichten und Wetter
- 09:04 Kulturfrühstück**  
 Das Magazin u.a. Lotsenwechsel auf der Titanic Gespräch mit dem neuen Chefredakteur Moritz Hürtgen (ca.09:10 Uhr)  
 Alle fünf Jahre wird gewechselt: 2019 übernimmt Moritz Hürtgen den Posten des Chefredakteurs des Satiremagazin "Titanic". Er folgt Tim Wolff, der zuvor für fünf Jahre Lust und Last der Verantwortung für das satirische Leben der Republik trug.  
 Hürtgen war bisher im Magazin für Online und Social Media zuständig. Sein Gesellenstück in politischer Satire lieferte er im Februar 2018 als er "Bild" einen angeblichen E-Mail-Wechsel zwischen Juso-Chef Kevin Kühnert und einem russischen Informanten unterjubelte - eine "Titanic"-Fälschung.  
 Im Juni dann verbreitete Hürtgen über seinen in "hr Tagesgeschehen" umbenannten Twitter-Account, Innenminister Horst Seehofer (CSU) habe das Unionsbündnis mit der CDU aufgekündigt; die Nachrichtenagentur Reuters
- und weitere Medien fielen auf die Falschmeldung herein. Eins scheint zumindest klar: mit Moritz Hürtgen wird die Titanic ihre satirischen Interventionen mehr über Social Media abwickeln. Moritz Hürtgen ist Gast im hr2-Kulturfrühstück gegen 09:10 Uhr. Wir blicken zurück auf die satirischen Höhepunkte des Jahres 2018 und werfen einen Blick in die Zukunft eines Satiremagazins in Zeiten sterbender Zeitschriften.
- 10:30 Camino - Religionen auf dem Weg**  
 Die Macht der guten Wünsche - Vom Realitätssinn einer märchenhaften Kraft  
 Damals, als das Wünschen noch geholfen hat, heißt es in alten Märchen. Der Glaube an die Kraft der Wünsche ist allerdings auch heute noch anzutreffen. Fast täglich hört man, dass Morgen, Abend, Nacht und Appetit gut sein mögen. Dennoch gilt das Wünschen vielen als Träumerei, als etwas Lächerliches oder sogar Gefährliches, weil es die Augen vor der Realität verschließe.
- Dass das Wünschen und Hoffen gerade umgekehrt die Sinne für die Wirklichkeit schärfen kann, zeigt der Autor, indem er Philosophie, Literatur und Theologie durchstreift. Gute Wünsche lassen sich sogar als eine Grundausrichtung der biblischen Tradition verstehen. Nur handelt es sich dabei um keinen naiven Optimismus. Anders als in vielen Glücks- und Erbauungsbüchern heutiger Tage sind in der Bibel Mangel, Schmerz und Unzufriedenheit der Ausgangspunkt dafür, dass es überhaupt zum Wünschen kommt und die Macht des Guten an Wirkung gewinnt.
- Ein Beitrag von Georg Magirus.
- Sendung: hr2-kultur, Camino, 01.01.2019, 11:30 Uhr
- 11:00 Nachrichten und Wetter
- 11:04 LIVE - Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker**  
*Dolby Digital/Surround Sound Livesendung*  
 Der Jahreswechsel ist mit vielen Ritualen verbunden - zu den schönsten gehört für viele, das neue Jahr mit Walzerklängen aus Wien zu begrüßen. Im goldglänzenden und prächtig mit Blumen geschmückten Großen Saal des Wiener Musikvereins werden sich die Wiener Philharmoniker wieder schwungvoll und mit perfektem Orchesterklang den Werken der Strauß-Familie widmen.  
 Leitung: Christian Thielemann
- Ziehler: Schönfeld-Marsch op. 422  
 Josef Strauß: Transactionen, Walzer op. 184  
 Joseph (Pepi) Hellmesberger: Elfenreigen  
 J. Strauß: Express-Polka op. 311  
 J. Strauß: Nordseebilder, Walzer op. 390  
 Eduard Strauß: Mit Extrapost op. 259  
 J. Strauß: Ouvertüre zu "Der Zigeunerbaron"  
 Josef Strauß: Die Tänzerin op. 227  
 J. Strauß: Künstlerleben, Walzer op. 316  
 J. Strauß: Die Bajadere op. 351  
 Eduard Strauß: Opern-Soirée op. 162  
 J. Strauß: Eva-Walzer und Csárdás aus "Ritter Pásmán"  
 J. Strauß: Egyptischer Marsch op. 335  
 Joseph (Pepi) Hellmesberger: Entr'acte Valse  
 J. Strauß: Lob der Frauen op. 310  
 Josef Strauß: Sphärenklänge, Walzer op. 235
- (Übertragung aus dem Großen Saal des Wiener Musikvereins, auch in 5.1 Surround)
- Nach Routinier Riccardo Muti im letzten Jahr, steht diesmal ein Novize am Pult: Christian Thielemann. Der Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle und Künstlerische Leiter der Osterfestspiele Salzburg ist seit dem Jahre 2000 den Wiener

<p>Philharmonikern musikalisch verbunden. 2019 dirigiert Thielemann nun zum ersten Mal das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker.</p>	<p>Ballettmusik "Romeo und Julia" bis zu Tschaikowskys "Capriccio italien". Mit Veronika Eberle als Interpretin von Mozarts G-Dur-Konzert ist zudem eine der herausragenden deutschen Geigerinnen unserer Tage in der Landeshauptstadt Hessens zu Gast, die bereits mehrfach sehr erfolgreich mit dem hr-Sinfonieorchester zusammengearbeitet hat.</p>	<p>Gleiches könnte man auch vom dänisch-lettischen Bläserquintett Carion behaupten: Mit mephistophelischer Verführungskunst haben die Fünf ein Programm zusammengestellt, das die Vorstellung beflügelt, Graf Dracula selbst schwänge das Tanzbein zu diesen launigen Melodien: Virtuoso, anspruchsvoll, farbenreich und hypnotisierend!</p>
<p>14:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>18:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>23:00 Nachrichten und Wetter</p>
<p><b>14:04 Kulturszene Hessen</b> Göthé gegen Textor - Kaufrausch und Ehescheidung   Michael Stolleis</p>	<p><b>18:04 Lebenswert</b> Feiertagsgespräche mit Hörerinnen und Hörern Feiertagsgespräche mit Hörerinnen und Hörern</p>	<p><b>23:04 Doppelkopf</b> Am Tisch mit Thomas Biller, "Lebenslehrer" The School of Life wurde vor zehn Jahren in London von dem Philosophen und Bestsellerautor Alain de Botton gegründet. Dessen Idee: eine Bildungseinrichtung, in der man lernen kann, wie man ein gutes und erfülltes Leben führt. Seit 2016 gibt es in Berlin auch eine Filiale der The School of Life und Thomas Biller ist ihr Geschäftsführer. The School of Life wurde vor zehn Jahren in London von dem Philosophen und Bestsellerautor Alain de Botton gegründet. Dessen Idee: eine Bildungseinrichtung, in der man lernen kann, wie man ein gutes und erfülltes Leben führt. Seit 2016 gibt es in Berlin auch eine Filiale der The School of Life, und Thomas Biller ist ihr Geschäftsführer.</p>
<p><b>15:30 LIVE aus Wiesbaden: Neujahrskonzert mit dem hr-Sinfonieorchester</b> <i>Dolby Digital/Surround Sound Livesendung</i> Im prächtigen Friedrich-von-Thiersch-Saal des Wiesbadener Kurhauses feiert das hr-Sinfonieorchester den Jahreswechsel inzwischen seit einem Vierteljahrhundert. Das Konzert am Neujahrstag wird diesmal Johannes Debus leiten, der sich in jüngerer Zeit vor allem als Operndirigent international einen Namen gemacht hat. Veronika Eberle, Violine Leitung: Johannes Debus  Verdi: Ouvertüre zur Oper "Die Macht des Schicksals" Mozart: Violinkonzert G-Dur KV 216 Prokofjew: Suite aus "Romeo und Julia" Tschaikowsky: Capriccio italien op. 45</p>	<p>20:00 Nachrichten und Wetter</p> <p>Konzertsaal <b>20:04 Konzertsaal</b> <b>Mephisto - Das Carion-Quintett beim Nieder-Mooser Konzertsommer</b> Bei Konzerten des Geigers Niccolò Paganini ist das Publikum reihenweise in Ohnmacht gefallen. Einige gingen sogar so weit zu behaupten, er habe seine Seele an den Teufel verkauft, um so virtuos spielen zu können. Dóra Seres - Flöte Egils Upatnieks - Oboe Eg#ls Šifers - Klarinette David M.A.P. Palmquist - Horn Niels Anders Vedsten Larsen - Fagott</p>	<p>Wie gelingt eine erfüllte Beziehung? Wie kann ich mich selber besser kennenlernen? Was sind meine Ängste und Sehnsüchte? Wie kann ich mit den Anforderungen des Arbeitslebens besser zurechtkommen? Wie gelange ich zu mehr innerer Ruhe und Gelassenheit? Wie finde ich Sinn und Bedeutung in meinem Leben? Für all diese Fragen gibt es Kurse und Seminare in der School of Life.</p>
<p>(Übertragung aus dem Kurhaus; auch in 5.1 Surround)</p> <p>Der langjährige Kapellmeister der Oper Frankfurt hat seit 2009 seine neue musikalische Heimat als Music Director der Canadian Opera Company in Toronto. So nimmt es nicht Wunder, dass Johannes Debus für das Neujahrskonzert des hr-Sinfonieorchesters vier attraktive Orchesterwerke von Komponisten ausgewählt hat, die gleichzeitig gefeierte Bühnenkomponisten waren. Von einer "schicksalsträchtigen" Opern-Ouvertüre Verdis über Prokofjews berühmte</p>	<p>Originalwerke und Arrangements für Bläserquintett: Ligeti: Sechs Bagatellen für Bläserquintett Mozart: Serenade Es-Dur KV 375 Liszt: 1. Mephistowalzer Strawinsky: 2. Suite Bartók: Rumänische Volkstänze Liszt: 6. Paganini-Etüde  (Aufnahme vom 9. September 2018 aus der Evangelischen Kirche Freiensteinau)</p>	<p>Der 54-jährige Thomas Biller hat Deutsche Literatur und Philosophie studiert</p>

und war rund 20 Jahre als  
Fernsehproduzent selbständig.  
Bis er nach einer Tätigkeit  
suchte, die ihn mehr erfüllen  
sollte. Im "hr2-Doppelkopf"  
erzählt der "Lebenslehrer", wie  
er zur School of Life kam und  
wie sich seitdem sein Leben  
verändert hat.

Gastgeberin: Karin Röder



Mittwoch, 02.01.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

**00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

präsentiert von BR-Klassik  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Ludwig van Beethoven: Große Fuge B-Dur, op. 133 (WDR Sinfonieorchester Köln: Lothar Zagrosek); Johannes Brahms: Serenade A-Dur, op. 16 (Capella Augustina: Andreas Spering); Felix Mendelssohn Bartholdy: Violinkonzert e-Moll, op. 64 (Pinchas Zukerman, Violine; WDR-Sinfonieorchester Köln: Carlo Maria Giulini); Erwin Schulhoff: Aus Symphonie Nr. 2, op. 81 (Tschechische Staatsphilharmonie Brunn: Israel Yinon); Fried Walter: "Der Wald", Suite (WDR Rundfunkorchester Köln: Jan Stulen)

02:00 Nachrichten, Wetter

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Peter Tschaikowsky: Symphonie Nr. 3 D-Dur, op. 29 - "Polnische" (Göteborg Sinfoniker: Neeme Järvi); Richard Strauss: Fünf Klavierstücke, op. 3 (Glenn Gould, Klavier); Dmitrij Schostakowitsch: Ballett-Suite Nr. 3 (hr-Sinfonieorchester: Dmitrij Kitajenko); Robert Schumann: Adagio und Allegro, op. 70 (Gabriel Schwabe, Violoncello; Nicholas Rimmer, Klavier); Johann Sebastian Bach: Ouvertüre g-Moll, BWV 1070 (Mitglieder der Musica Antiqua Köln)

04:00 Nachrichten, Wetter

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Friedrich Seitz: Violinkonzert Nr. 2, op. 13 (Itzhak Perlman, Violine; Juilliard Orchestra: Lawrence Foster); Joseph Haydn: Symphonie Nr. 45 fis-Moll, Hob I:45 - "Abschiedssinfonie" (Tafelmusik: Bruno Weil); Alfredo Casella: "Paganiniana" (Orchestra Filarmonica della Scala: Riccardo Muti)

05:00 Nachrichten, Wetter

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Pietro Castrucci: Concerto grosso a-Moll, op. 3, Nr. 4 (Händelfestspielorchester Halle: Anton Steck); Leopold Anton Kozeluch: Parthia B-Dur (Consortium Classicum); Antonio Vivaldi: Konzert D-Dur, R 93 (Avi Avital, Mandoline; Venice Baroque Orchestra); Johann Georg Lickl: Oboenquartett G-Dur, op. 26, Nr. 2 (Lajos Lencsés, Oboe; Natalie Chee, Violine; Paul Pesthy, Viola; Ansgar Schneider, Violoncello); Frédéric Chopin: "Krakowiak", op. 14 (Kun-Woo Paik, Klavier; Warschauer Philharmonisches Orchester: Antoni Wit)

06:00 Nachrichten und Wetter

**06:05 Kulturfrühstück**

Kultur am Morgen  
06:15 Gedicht  
06:30 Zuspuch  
von Pastoralreferentin Eva Reuter aus Darmstadt  
07:00 Nachrichten  
07:30 Frühkritik  
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen  
08:00 Nachrichten  
08:15 Kulturpresseschau  
08:30 Buch und Hörbuch  
09:00 Nachrichten  
09:15 Gedicht

(Wh. von 06:15 Uhr)

**09:30 Lesezeit**

Neil MacGregor: Leben mit den Göttern (1|13)

10:00 Nachrichten und Wetter

**10:05 Klassikzeit**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen  
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.  
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

Fauré: Pavane op. 50 (Die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker)  
Bach: Klavierkonzert d-Moll BWV 1052 (Igor Levit / hr-Sinfonieorchester / Andrew Manze)  
Rossini: "Der Barbier von Sevilla" - Arie der Rosina "Una voce poco fa" (Pretty Yende, Sopran / Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI / Marco Armiliato)  
Schubert: Moments musicaux D 780 Nr. 2 - 3 (Martin Helmchen, Klavier)  
11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

**12:05 Doppelkopf**

Am Tisch mit Peter Eötvös, "Musikschöpfer"  
Schon als Kind wusste Peter Eötvös, dass er ein Komponist ist. Musik umgibt ihn überall. Er hat sie in seinem Kopf und trägt in seinem Herzen. Wenn er Zeit hat, dann schreibt er diese Klänge auf.  
Seine musikalische Muttersprache, sagt Peter Eötvös, ist die Musik von Béla Bartók. Dessen Musik fasziniert den Komponisten und Dirigenten bis heute.

Im "hr2-Doppelkopf" erzählt Peter Eötvös auch davon, dass er mit seiner Familie auf der Flucht die Bombennacht vom



13. Februar 1945 in Dresden nur durch Zufall überlebt und wie ihn das Leben hinter dem Eisernen Vorhang geprägt hat. Er verrät, wie prägend für seine Arbeit Sprechtheater ist, wie unterschiedlich transsilvanische Musik klingen kann und warum er zwar auf Englisch, Russisch, Französisch oder Deutsch Opern komponiert, bis heute aber keine einzige Oper auf Ungarisch geschrieben hat.

Heute wird Peter Eötvös 75 Jahre alt.

Gastgeberin: Susanne Pütz

13:00 Nachrichten und Wetter

### 13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen

Außerdem: Aktuelles aus der Kultur

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

15:00 Lesezeit

Neil MacGregor: Leben mit den Göttern (1|13)

16:00 Nachrichten und Wetter

### 16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag

18:00 Nachrichten und Wetter

### 18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

### 19:04 Hörbar

Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser

### 20:04 Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser Kaisers Klänge

Mit himmlischen Freuden – Einmal Paradies und zurück Das Paradies ist ein verheißungsvoller Sehnsuchtsort, auf Erden oft kopiert, aber nie erreicht. Außer in der Musik!

Für Gottes Garten Eden haben Komponisten aller Couleurs die betörendsten Klänge gefunden. Wenn man dazu die Augen schließt, glaubt man wirklich, den elysischen

Gefilden einen Besuch abzustatten. Zurück von dem beglückenden Trip ins Jenseits ist man erst, wenn man die Augen wieder aufmacht. Oder wenn man in einen Apfel beißt.

### 21:00 Stimmenreich

Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten Ein Raum für die vielfältigen Klänge der menschlichen Stimme. Glänzende Chöre, Ensembles und Solisten interpretieren Weltliches und Geistliches von den großen Kompositionen der Renaissance bis zu den beeindruckenden Werken der Spätromantik und klangvollen Stücken unserer Zeit - präsentiert von Tabea Süßmuth.

### 22:30 Jazzfacts

What's going on? - Features, Interviews und was die Szene bewegt | Der mit den ganz Großen tanzt: Gitarrist Wolfgang Muthspiel

„Kommunikation – immer dem musikalischen Flusslauf nach“: Der Gitarrist Wolfgang Muthspiel versteht sich als Regisseur eines „Kammerspiels“ mit hochkarätigen Akteuren

Am Mikrofon: Sarah Seidel

23:00 Nachrichten und Wetter

### 23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Peter Eötvös, "Musikschöpfer" Schon als Kind wusste Peter Eötvös, dass er ein Komponist ist. Musik umgibt ihn überall. Er hat sie in seinem Kopf und trägt in seinem Herzen. Wenn er Zeit hat, dann schreibt er diese Klänge auf.

Seine musikalische Muttersprache, sagt Peter Eötvös, ist die Musik von Béla Bartók. Dessen Musik fasziniert den Komponisten und Dirigenten bis heute.

Im "hr2-Doppelkopf" erzählt Peter Eötvös auch davon, dass er mit seiner Familie auf der Flucht die Bombennacht vom 13. Februar 1945 in Dresden nur durch Zufall überlebt und wie ihn das Leben hinter dem Eisernen Vorhang geprägt hat. Er verrät, wie prägend für seine Arbeit Sprechtheater ist, wie unterschiedlich transsilvanische Musik klingen kann und warum er zwar auf Englisch, Russisch, Französisch oder Deutsch Opern komponiert, bis heute aber keine einzige Oper auf Ungarisch geschrieben hat.

Heute wird Peter Eötvös 75 Jahre alt.

Gastgeberin: Susanne Pütz

Donnerstag, 03.01.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

**00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

präsentiert von BR-Klassik  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
César Franck: Symphonie d-Moll, FWV 48 (NDR Elbphilharmonie Orchester: Jun Märkl); Joseph Haydn: Sonate F-Dur, Hob. XVI/23 (Markus Becker, Klavier); Kurt Atterberg: "Der Fluss", op. 33 (NDR Radiophilharmonie: Ari Rasilainen); D.D. Lowka: "Mohn" (Quadro Nuevo; NDR Pops Orchestra: Enrique Ugarte); Friedrich Witt: Symphonie Nr. 6 a-Moll - "Sinfonie turque" (Hamburger Symphoniker: Johannes Moesus)

02:00 Nachrichten, Wetter

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Edward Elgar: Klavierquintett a-Moll, op. 84 (English Symphony Orchestra: Kenneth Woods); Franz Schubert: Quintett C-Dur, D 956 (Gautier Capuçon, Violoncello; Quatuor Ebène); Johann Sebastian Bach: Partita G-Dur, BWV 829 (Richard Goode, Klavier)

04:00 Nachrichten, Wetter

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Reinhold Glière: "Taras Bulba", Ballett-Suite (Philharmonisches Orchester Odessa: Hobart

Earle); Ernesto Cavallini: Drei Variationen über die russische Romanze "Oh! Dites lui" von Mme la Princesse L. Kotschoubey (Giuseppe Porgo, Klarinette; Norddeutsche Philharmonie Rostock: Johannes Moesus); Ney Gabriel Rosauero: "Brazilian Fantasy" (Ney Rosauero, Roland Härdtner, Marimba; Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim: Timo Handschuh)

05:00 Nachrichten, Wetter

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Domenico Scarlatti: Sonate D-Dur, K 492 (Christian Zacharias, Klavier); Ferruccio Busoni: Concertino, op. 48 (Ulf Rodenhäuser, Klarinette; Radio-Symphonie-Orchester Berlin: Gerd Albrecht); Georg Philipp Telemann: Violakonzert G-Dur, TWV 51:G9 (Nils Mönkemeyer, Viola; Kammerakademie Potsdam); Paul Taffanel: "Freischütz-Fantasie" (Emmanuel Pahud, Flöte; Philharmonisches Orchester Rotterdam: Yannick Nézet-Séguin); Franz Liszt: "Les jeux d'eau à la Villa d'Este", S 163 Nr. 4 (Pierre-Laurent Aimard, Klavier); Johann Adolf Hasse: Konzert G-Dur (Musica Alta Ripa)

06:00 Nachrichten und Wetter

**06:05 Kulturfrühstück**

Kultur am Morgen  
06:15 Gedicht  
06:30 Zuspruch  
von Pastoralreferentin Eva Reuter aus Darmstadt  
07:00 Nachrichten  
07:30 Frühkritik  
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen  
08:00 Nachrichten  
08:15 Kulturpresseschau  
08:30 Buch und Hörbuch  
09:00 Nachrichten  
09:15 Gedicht  
(Wh. von 06:15 Uhr)

**09:30 Lesezeit**

Neil MacGregor: Leben mit den Göttern (2|13)

10:00 Nachrichten und Wetter

**10:05 Klassikzeit**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen  
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.  
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

Bach: Sonate für zwei Flöten und Basso continuo G-Dur BWV 1039 (Emmanuel Pahud und Silvia Careddu / Trevor Pinnock, Cembalo / Jonathan Manson, Violoncello)  
Chopin: Fantaisie-Impromptu cis-Moll op. 66 (Elisabeth Leonskaja, Klavier)  
Mozart: Sinfonie g-Moll KV 550 (English Baroque Soloists / John Eliot Gardiner)  
Beethoven: Egmont-Ouvertüre (hr-Sinfonieorchester / Andrés Orozco-Estrada)  
11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

**12:05 Doppelkopf**

Am Tisch mit Philipp Ther, "Gegenwartshistoriker"  
Können wir aus der Geschichte lernen und wenn ja, was? Der Osteuropahistoriker Philipp Ther befasst sich mit Themen, die die aktuellen Diskussionen bestimmen, und richtet den Blick in die Vergangenheit.  
So hat er zuletzt eine vielbeachtete Geschichte der Flucht von der Frühen Neuzeit an geschrieben. Im Zusammenhang mit dem Jugoslawienkrieg entstand eine Geschichte der sogenannten "ethnischen Säuberungen", und die geschichtlichen Bedingungen des Neoliberalismus hat er auch beschrieben. Dafür erhielt er den Preis der Leipziger Buchmesse.

<p>Über die Möglichkeiten und die Grenzen des historischen Vergleichs, aber auch über seine Liebe zur Musik und den Umgang mit Kritik in Zeiten von Shitstorms und persönlichen Anwürfen spricht er heute im "hr2-Doppelkopf".</p>	<p>16:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>musikalischen Material umgeht und sich direkt an die Emotionen des Publikums richtet. Technische Schwierigkeiten? Offenbar kein Thema für diese virtuoson Künstler, denen kein Tempo zu flink, keine Griffkombination zu vertrackt und kein Stil fremd zu sein scheint.</p>
<p>Gastgeberin: Rosemarie Tuchelt</p>	<p><b>16:05 Kulturcafé</b></p>	<p>Neue Musik</p>
<p>Wiederholung eines Gesprächs vom August 2018</p>	<p>Das Kulturmagazin am Nachmittag</p>	<p><b>21:30 Neue Musik Werkzeuge der Neuen Musik - Die Violine, Teil 1 von 2</b></p>
<p>Buchhinweis: Philipp Ther: "Die Außenseiter. Flucht, Flüchtlinge und Integration im modernen Europa", Suhrkamp 2017, Preis: 26,- Euro</p>	<p>18:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>von Sylvia Freydank Schon die Alten wussten, Musik ist erst Musik, wenn sie klingt. Das ist in der zeitgenössischen Musik nicht anders als in der davor komponierten.</p>
<p>13:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p><b>18:05 Der Tag</b></p>	<p>Zwar hat sie vereinzelt auch Konzepte einer nur denkbaren oder einer bloß sichtbaren Musik hervorgebracht, doch nach wie vor sind die allermeisten Partituren des 20./21.</p>
<p><b>13:05 Klassikzeit</b></p>	<p>Ein Thema, viele Perspektiven</p>	<p>Jahrhunderts emphatisch dem Klang verpflichtet. Dazu bedarf es wie eh und je spezieller Werkzeuge. Neben den Stimmen von Frau, Mann und Kind sind das die klassischen Orchester-Instrumente, zudem viele andere: Wiederentdeckungen aus Renaissance und Barock, etwa Blockflöte und Cembalo, Erfindungen wie das Präparierte Klavier, die Doppeltrichter-Trompete, der Synthesizer oder die Glissando-Flöte, Neuentdeckungen wie die japanische Sho, zahlloses Schlagwerk aus aller Welt und aus dem Alltag sowie endlich in die erste Kunst integrierte Instrumente aus der eigenen Volksmusik, darunter Akkordeon, Mandoline und Zither. In einer mehrteiligen Sendereihe begeben sich viele</p>
<p>Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: Aktuelles aus der Kultur Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)</p>	<p>19:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>hr2-Autorinnen und –Autoren auf Spurensuche, sprechen mit exzellenten Interpreten über ihr Klangwerkzeug, mit Instrumentenbauern über neue Anforderungen, mit Komponisten über das Wie und Warum der erweiterten Spielmöglichkeiten und präsentieren die wichtigsten Werke, teils höchst außergewöhnliche Musikstücke.</p>
<p>Händel: "Einzug der Königin von Saba" aus dem Oratorium "Solomon" (Albrecht Mayer und Arkadiusz Kropa, Oboe / Sinfonia Varsovia)</p>	<p><b>19:04 Hörbar</b></p>	<p>Sendereihe begeben sich viele hr2-Autorinnen und –Autoren auf Spurensuche, sprechen mit exzellenten Interpreten über ihr Klangwerkzeug, mit Instrumentenbauern über neue Anforderungen, mit Komponisten über das Wie und Warum der erweiterten Spielmöglichkeiten und präsentieren die wichtigsten Werke, teils höchst außergewöhnliche Musikstücke.</p>
<p>Boito: "Mefistofele" - Arie der Margherita "L'altra notte in fondo al mare" (Mirella Freni, Sopran / National Philharmonic Orchestra / Oliviero De Fabritiis)</p>	<p>Musik grenzenlos</p>	<p>Instrumentenbauern über neue Anforderungen, mit Komponisten über das Wie und Warum der erweiterten Spielmöglichkeiten und präsentieren die wichtigsten Werke, teils höchst außergewöhnliche Musikstücke.</p>
<p>Schubert: Impromptu Ges-Dur D 899 Nr. 3 (Krystian Zimerman, Klavier)</p>	<p>20:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>Instrumentenbauern über neue Anforderungen, mit Komponisten über das Wie und Warum der erweiterten Spielmöglichkeiten und präsentieren die wichtigsten Werke, teils höchst außergewöhnliche Musikstücke.</p>
<p>Bach: 4. Orchestersuite D-Dur BWV 1069 (Concerto Köln)</p>	<p><b>20:04 Konzertsaal Hörbar in concert: Virtuoser Schmäh aus Bratislava - Das Janoska-Ensemble beim Rheingau-Musik-Festival</b></p>	<p>Instrumentenbauern über neue Anforderungen, mit Komponisten über das Wie und Warum der erweiterten Spielmöglichkeiten und präsentieren die wichtigsten Werke, teils höchst außergewöhnliche Musikstücke.</p>
<p>Britten: The Young Person's Guide to the Orchestra op. 34 (Royal Liverpool Philharmonic Orchestra / Libor Pesek)</p>	<p>Energie, Leidenschaft und Virtuosität - diese drei Begriffe bringen wohl am ehesten auf den Punkt, was jeden Auftritt dieses Familien-Quartetts zu einem besonderen Ereignis macht. Das Janoska Ensemble aus Bratislava hat großen Spaß daran, bekannte Melodien aus der Klassischen Musik, einen Mozart, einen Strauß, Kreisler oder Paganini mit jazzigen Improvisationen und einem guten Schuss slawischer Volksmusik zu würzen. Ondrej Janoska, Violine Roman Janoska, Violine František Janoska, Klavier Julius Darvas, Kontrabass</p>	<p>Instrumentenbauern über neue Anforderungen, mit Komponisten über das Wie und Warum der erweiterten Spielmöglichkeiten und präsentieren die wichtigsten Werke, teils höchst außergewöhnliche Musikstücke.</p>
<p>Wagner: Gralserzählung aus "Lohengrin" (Jonas Kaufmann, Tenor / Orchester der Deutschen Oper Berlin / Donald Runnicles)</p>	<p>(Aufnahme vom 24. August 2018 aus Schloss Johannisberg)</p>	<p>Instrumentenbauern über neue Anforderungen, mit Komponisten über das Wie und Warum der erweiterten Spielmöglichkeiten und präsentieren die wichtigsten Werke, teils höchst außergewöhnliche Musikstücke.</p>
<p>Liszt: 3. Liebesträume As-Dur (Yundi Li, Klavier)</p>	<p>"Janoska Style" nennen die drei Brüder an Violinen und Klavier und der in die musikalische Großfamilie "eingeheiratete" Bassist ganz selbstbewusst diese Technik, die sehr spielerisch mit dem</p>	<p>Instrumentenbauern über neue Anforderungen, mit Komponisten über das Wie und Warum der erweiterten Spielmöglichkeiten und präsentieren die wichtigsten Werke, teils höchst außergewöhnliche Musikstücke.</p>
<p>15:00 Lesezeit Neil MacGregor: Leben mit den Göttern (2 13)</p>		<p>Instrumentenbauern über neue Anforderungen, mit Komponisten über das Wie und Warum der erweiterten Spielmöglichkeiten und präsentieren die wichtigsten Werke, teils höchst außergewöhnliche Musikstücke.</p>

Europa", Suhrkamp 2017, Preis:  
26,- Euro

**22:30 Jazz Now**

Aus dem Dschungel der  
Neuveröffentlichungen | heute  
u.a. mit: Ken Thomsen | Flux |  
2000 | The Where Me?! |  
Am Mikrofon: Guenter Hottmann  
heute mit: Ken Thomson: Sextet  
| Flux (Christina Fuchs / Florian  
Stadler): Calliope | 2000 (Jan  
Klare / Bart Maris / Michael  
Vatcher a.o.): Plant | The  
Where Me?!: The Where Me?! |  
Milder / Ljungkvist / Landaeus /  
Augustson / Rundqvist: The  
Music Of Anders Garstedt |

23:00 Nachrichten und Wetter

**23:04 Doppelkopf**

Am Tisch mit Philipp Ther,  
"Gegenwartshistoriker"  
Können wir aus der Geschichte  
lernen und wenn ja, was? Der  
Osteuropahistoriker Philipp  
Ther befasst sich mit Themen,  
die die aktuellen Diskussionen  
bestimmen, und richtet den Blick  
in die Vergangenheit.  
So hat er zuletzt eine  
vielbeachtete Geschichte  
der Flucht von der Frühen  
Neuzeit an geschrieben. Im  
Zusammenhang mit dem  
Jugoslawienkrieg entstand eine  
Geschichte der sogenannten  
"ethnischen Säuberungen", und  
die geschichtlichen Bedingungen  
des Neoliberalismus hat er auch  
beschrieben. Dafür erhielt er den  
Preis der Leipziger Buchmesse.  
Über die Möglichkeiten und  
die Grenzen des historischen  
Vergleichs, aber auch über  
seine Liebe zur Musik und den  
Umgang mit Kritik in Zeiten von  
Shitstorms und persönlichen  
Anwürfen spricht er heute im  
"hr2-Doppelkopf".

Gastgeberin: Rosemarie Tuchelt

Wiederholung eines Gesprächs  
vom August 2018

Buchhinweis:  
Philipp Ther: "Die Außenseiter.  
Flucht, Flüchtlinge und  
Integration im modernen

Freitag, 04.01.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

**00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

präsentiert von BR-Klassik  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Leoš Janáček: "Glagolitische Messe" (Julia Varady, Sopran; Ortrun Wenkel, Alt; William Lewis, Tenor; Raimund Grumbach, Bass; Chor und Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Rafael Kubelik); Joseph Küffner: Einführung, Thema und Variationen B-Dur (Eduard Brunner, Klarinette; Keller-Quartett); Antonio Pasculli: Oboenkonzert (François Leleux, Oboe; Münchener Kammerorchester); Carl Nielsen: Serenata in vano, FS 68 (Julius Kircher, Klarinette; Stefan Kasper, Fagott; François Bastian, Horn; Jean-Baptiste Schwebel, Violoncello; Erik Higgins, Kontrabass); Sergej Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll, op. 30 (Daniil Trifonov, Klavier; Münchner Philharmoniker: Valery Gergiev)

02:00 Nachrichten, Wetter

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Georg Friedrich Händel: "Apollo e Dafne", HWV 122 mit eingefügten Suiten aus "Die verwandelte Daphne", HWV 4 (Myrsini Margariti, Sopran; Nikolay Borchev, Bass; Händelfestspielorchester Halle: Bernhard Forck); Arnold Schönberg: Kammer-sinfonie Nr. 1, op. 9 b (hr-Sinfonieorchester: Eliahu Inbal); Johannes Brahms: Variationen B-Dur

über ein Thema von Joseph Haydn, op. 56 b - "Haydn-Variationen" (Martha Argerich, Polina Leschenko, Klavier); Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 19 D-Dur, Hob I:19 (The Academy of Ancient Music: Christopher Hogwood); Arcangelo Corelli: Concerto grosso F-Dur, op. 6, Nr. 6 (Ensemble 415: Jesper Christensen)

04:00 Nachrichten, Wetter

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Sergej Prokofjew: Aus "Cinderella-Suite", op. 107 (Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken: Thierry Fischer); Johann Sebastian Bach: "Goldberg-Variationen", Aria, BWV 988 (Thibault Cauvin, Gitarre); Camille Saint-Saëns: Violinkonzert Nr. 3 h-Moll, op. 61 (Maxim Vengerov, Violine; Philharmonia Orchestra: Antonio Pappano)

05:00 Nachrichten, Wetter

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Percy Grainger: "Country gardens" (BBC Philharmonic: Richard Hickox); Philipp Martin: Trio Nr. 2 (Petra Müllejans, Violine; Hille Perl, Viola da gamba; Lee Santana, Laute); Leopold Mozart: Sinfonia da caccia G-Dur (Hermann Baumann, Radowan Wlatkowitsch, Timothy Brown, Nicholas Hill, Horn; Academy of St.Martin-in-the-Fields: Iona Brown); Josef Gung'l: "Die Hydropathen", Walzer, op. 149 (Nürnberger Symphoniker: Christian Simonis); Louis Moreau Gottschalk: "Souvenir de Porto Rico", op. 31 (Simon Ghraichy, Klavier); Francesco Maria Veracini: Ouvertüre Nr. 1 B-Dur

(Musica Antiqua Köln: Reinhard Goebel)

06:00 Nachrichten und Wetter

**06:05 Kulturfrühstück**

Kultur am Morgen  
06:15 Gedicht  
06:30 Zusage  
von Pastoralreferentin Eva Reuter aus Darmstadt  
07:00 Nachrichten  
07:30 Frühkritik  
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen  
08:00 Nachrichten  
08:15 Kulturpresseschau  
08:30 Buch und Hörbuch  
09:00 Nachrichten  
09:15 Gedicht  
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesezeit

Neil MacGregor: Leben mit den Göttern (3|13)

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen  
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.  
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

Fauré: Sicilienne aus "Pelléas et Mélisande" (Boston Symphony Orchestra / Seiji Ozawa)  
Bach: 4. Brandenburgisches Konzert G-Dur BWV 1049 (Orchestra Mozart / Claudio Abbado)  
Beethoven: Rondo a capriccio G-Dur op. 129 "Die Wut über den verlorenen Groschen" (Yukio Yokoyama, Klavier)  
Smetana: "Vysehrad" aus "Mein Vaterland" (London Classical Players / Roger Norrington)  
11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

<p>Am Tisch mit Wilhelm Hofmann, "Willenskraftforscher"          Wilhelm Hofmann, Sozialpsychologe an der Uni Köln, erforscht, warum Menschen so oft nicht das tun, was sie als richtig eingesehen haben. Gewohnheiten bestimmen unser Leben – und oft sind sie eher schädlich als hilfreich.          Der Jahreswechsel ist für viele – mal wieder - eine Gelegenheit, gute Vorsätze zu fassen. Mehr Sport, weniger Stress, sich gesünder ernähren stehen auf der Wunschliste ganz oben. Doch meistens klappt die Verhaltensänderung dann doch nicht. Wilhelm Hofmann versucht herauszufinden, warum Menschen nicht das tun, was sie eigentlich als richtig eingesehen haben. Und mit welchen Strategien sie ihre Ziele besser erreichen können. Im "hr2-Doppelkopf" erläutert er, wie man Gewohnheitsmuster aufbrechen kann und verrät, ob er selbst auch schlechte Angewohnheiten hat.</p> <p>Gastgeberin: Ingeborg Breuer</p>	<p>Barry: End credits aus dem Film "Enigma" (Concertgebouw-Orchester / John Barry)          Saint-Saëns: Danse macabre op. 40, bearbeitet für zwei Klaviere von Franz Liszt (Ludmila Berlinskaya / Arthur Ancelle)          14:30 Jüdische Welt          15:00 Lesezeit          Neil MacGregor: Leben mit den Göttern (3 13)</p>	<p>(Aufnahme vom 1. September 2018 aus der Basilika von Kloster Eberbach)</p> <p>"Seine Konzerte sind wahre Ereignisse: emotional, dynamisch, mitreißend (...) Yannick Nézet-Séguin führt uns vor Augen, wie sehr sich Führungsstile verändert haben und welch positive Dynamik ein umarmendes Miteinander entfalten kann" lobte die Rheingau-Musik-Festival-Konzertgesellschaft den beliebten Dirigenten und verlieh ihm den 25. Rheingau-Musikpreis.</p> <p>Yannick Nézet-Séguin studierte Klavier, Dirigieren, Komposition und Kammermusik am Conservatoire de musique du Québec in Montreal sowie Chorleitung am Westminster Choir College in Princeton, New Jersey. Bereits mit Anfang 30 wurde er zum Ersten Gastdirigenten des "London Philharmonic Orchestra" ernannt.</p> <p>Im Herbst hat er seine zehnte und letzte Spielzeit als Musikdirektor des Philharmonischen Orchesters Rotterdam beendet, um an die Metropolitan Opera New York zu wechseln. Daneben bleibt er künstlerischer Leiter der Symphonieorchester in Montreal und Philadelphia.</p>
13:00	Nachrichten und Wetter	
<b>13:05</b>	<b>Klassikzeit</b>	
	<p>Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen          Außerdem: Aktuelles aus der Kultur          Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)</p> <p>Albinoni: Trompetenkonzert B-Dur op. 7 Nr. 3 (Alison Balsom / Scottish Ensemble / Jonathan Morton)          Rodrigo: Serenata española, bearbeitet für zwei Gitarren (Katona Twins)          Grieg: Aus Holbergs Zeit op. 40 (English Chamber Orchestra / Raymond Leppard)          Dvorák: Zwei Slawische Tänze aus op. 72 (Budapest Festival Orchestra / Iván Fischer)          Ponchielli: Tanz der Stunden aus "La Gioconda" (Sinfonieorchester Göteborg / Neeme Järvi)</p>	
	16:00	Nachrichten und Wetter
	<b>16:05</b>	<b>Kulturcafé</b>
		Das Kulturmagazin am Nachmittag
	18:00	Nachrichten und Wetter
	<b>18:05</b>	<b>Der Tag</b>
		Ein Thema, viele Perspektiven
	19:00	Nachrichten und Wetter
	<b>19:04</b>	<b>Hörbar</b>
		Musik grenzenlos
	20:00	Nachrichten und Wetter
	<b>20:04</b>	<b>Konzertsaal</b>
		<b>Rheingau-Musik-Festival 2018: Abschlusskonzert mit dem "Rotterdam Philharmonic Orchestra"</b>
		Als sich der Kanadier Yannick Nézet-Séguin vor zwei Jahren im Rheingau als Fokus-Künstler vorstellte, eroberte er das Publikum im Sturm. 2018 kehrte der 43-Jährige mit seinen Rotterdamer nach Kloster Eberbach zurück, um dem Festival ein klanggewaltiges Finale zu geben. Rotterdam Philharmonic Orchestra Leitung: Yannick Nézet-Séguin
		Mozart: Sinfonie D-Dur KV 385 "Haffner-Sinfonie" Bruckner: 4. Sinfonie Es-Dur "Romantische"
	<b>22:30</b>	<b>Swingtime mit Bill Ramsey</b>
		As time goes by   Ein Jahrhundert in Schwingungen   heute u.a. mit: Buddy Rich   Oscar Pettiford   Al Cohn   Zoot Sims   Heute mit: Sir Charles Thompson And His Band feat. Coleman Hawkins   Buddy Rich And His Orchestra   Dusko Goykovich & Oscar Pettiford   Ingfried Hoffmann   Carol Sloane   Al Cohn / Zoot Sims Quintet   Paulo Morello
		Bill Ramsey – Sänger, Entertainer und selbst Teil der Jazzgeschichte in Deutschland nach dem Krieg – präsentiert ein Jahrhundert in Schwingungen.

Es geht dabei natürlich um musikalische Vibrationen, weniger um Erschütterungen des Weltgefüges – es sei denn diese sind musikalischer Natur. Und wenn der "pulse" so richtig pocht und treibt, dann stellt sich nicht selten ein vertrautes Gefühl ein: Wie doch die Zeit vergeht!

Am Mikrofon: Bill Ramsey

23:00 Nachrichten und Wetter

#### **23:04 Doppelkopf**

Am Tisch mit Wilhelm Hofmann, "Willenskraftforscher"  
Wilhelm Hofmann, Sozialpsychologe an der Uni Köln, erforscht, warum Menschen so oft nicht das tun, was sie als richtig eingesehen haben. Gewohnheiten bestimmen unser Leben – und oft sind sie eher schädlich als hilfreich.

Der Jahreswechsel ist für viele – mal wieder - eine Gelegenheit, gute Vorsätze zu fassen. Mehr Sport, weniger Stress, sich gesünder ernähren stehen auf der Wunschliste ganz oben. Doch meistens klappt die Verhaltensänderung dann doch nicht. Wilhelm Hofmann versucht herauszufinden, warum Menschen nicht das tun, was sie eigentlich als richtig eingesehen haben. Und mit welchen Strategien sie ihre Ziele besser erreichen können. Im "hr2-Doppelkopf" erläutert er, wie man Gewohnheitsmuster aufbrechen kann und verrät, ob er selbst auch schlechte Angewohnheiten hat.

Gastgeberin: Ingeborg Breuer



Samstag, 05.01.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

**00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

präsentiert von BR-Klassik  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Carl Czerny: Symphonie Nr. 2 D-Dur, op. 781 (SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern: Grzegorz Nowak); Giuseppe Martucci: Sonate, op. 52 (Johannes Moser, Violoncello; Paul Rivinius, Klavier); Claude Debussy: "Khamma", L 125 (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Heinz Holliger); Carl Maria von Weber: Sieben Variationen über ein Thema aus "Silvana", op. 33 (Sebastian Manz, Klarinette; Martin Klett, Klavier)

02:00 Nachrichten, Wetter

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Antonín Dvořák: Klavierkonzert g-Moll, op. 33 (Garrick Ohlsson, Klavier; Tschechische Philharmonie: Jiří Bělohávek); Georg Muffat: "Quis Hic?" (Armonico Tributo: Lorenz Duftschmid); Anton Bruckner: Streichquintett F-Dur, WAB 112 (Hartmut Rohde, Viola; Leipziger Streichquartett); Robert Planel: Trompetenkonzert (Josef Hofbauer, Trompete; Schönbrunn Festival Orchestra Vienna: Guido Mancusi); Arvo Pärt: "Lied an die Heilige Mutter Gottes"; Eriks Esenvalds: "O salutaris hostia" (South Dakota Chorale: Brian A. Schmidt)

04:00 Nachrichten, Wetter

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Béla Bartók: Vier Orchesterstücke, op. 12 (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Michael Gielen); Sergej Rachmaninow: Sonate b-Moll, op. 36 (Michael Korstick, Klavier); Johann Strauß: "Fledermaus-Quadrille", op. 363 (Wiener Philharmoniker: Willi Boskovsky)

05:00 Nachrichten, Wetter

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Ludwig van Beethoven: Deutscher Tanz C-Dur, WoO 8, Nr. 12 (Sarband; Concerto Köln: Werner Ehrhardt); Antonio Vivaldi: Violinkonzert d-Moll, R 235 (Giuliano Carmignola, Violine; Venice Baroque Orchestra: Andrea Marcon); Antonio Soler: Sonate Fis-Dur, R 90 (Karl-Hermann Mrongovius, Klavier); Jacques Aubert: Konzert D-Dur, op. 17, Nr. 1 (Collegium Musicum 90: Simon Standage); Kurt Atterberg: "Värmland-Rhapsodie", op. 36 (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Roger Epple); Antonio Rosetti: Sinfonie C-Dur, Murray A3 (Compagnia di Punto)

06:00 Nachrichten und Wetter

**06:04 Kulturfrühstück**

Kultur am Morgen  
06:15 Gedicht  
06:30 Zusppruch  
von Pastoralreferentin Eva Reuter aus Darmstadt  
07:00 Nachrichten  
08:00 Nachrichten  
08:15 Kulturpresseschau  
08:55 Kulturtipps - Heute in Hessen  
09:00 Nachrichten  
09:15 Gedicht  
(Wh. von 6:15 Uhr)

09:30 Lesezeit

Virginia Woolf: Das neue Kleid

10:00 Nachrichten und Wetter

**10:04 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester**

11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

**12:04 Hörbuchzeit**

13:00 Nachrichten und Wetter

**13:04 Hörbar**

14:00 Nachrichten und Wetter

**14:04 Lauschinsel - Radio für Kinder**

Pelle und Pinguine. Kein Problem sagt Papa Eisbär 1/2 | Von Henning Callsen  
Trübsinnig liegt der kleine Eisbär Pelle in seiner Schneehöhle. Er hat keine Lust auf gar nichts. Er will weder toben noch spielen, und Hunger hat er auch keinen. Besorgt wenden sich seine Eltern an das weise Walross. Das empfiehlt, zu Pelles Aufmunterung einen Singvogel zu besorgen. Ein solcher lässt sich aber weit und breit nicht finden. »Kein Problem«, sagt Papa Eisbär und macht sich umgehend auf den Weg. Auf seiner abenteuerlichen Reise bis ans südliche Ende der Welt entdeckt er nicht nur unendlich viel Neues, sondern trifft auch das Waisenmädchen Pinguine. Sie kann zwar nur fiepen, aber vielleicht reicht das ja aus, um Pelle auf andere Gedanken zu bringen?  
Das Hörbuch stand auf Platz 1 der hr2-Hörbuchbestenliste im September 2017. Die Jury meint: »Felix von Manteuffel liest brummbärg spannend. Sehr schön ist die Untermalung mit Wellenrauschen, Windbrausen und Meeresvogelstimmen!«

<p>15:00 Nachrichten und Wetter</p> <p>Gespräche, Hintergründe, Aktuelles</p> <p><b>15:04 Gespräche, Hintergründe, Aktuelles Musikszene Hessen</b></p> <p>17:00 Nachrichten</p> <p>18:00 Nachrichten und Wetter</p> <p><b>18:04 Kulturszene Hessen</b></p> <p>Salon Kontrovers: Glenn Gould Die Kunst hat viele Exzentriker hervorgebracht, in der Musik war Glenn Gould wohl einer der größten. Weltberühmt wurde er für sein geniales Klavierspiel, aber auch seine exaltierte Lebensweise trug zu seinem Ruf als Ausnahmekünstler bei. Als Briefeschreiber kennt man ihn bisher viel zu wenig.</p> <p>19:00 Nachrichten und Wetter</p> <p><b>19:04 Live Jazz</b></p> <p>Jason Moran / The Harlem Hellfighters: "James Reese Europe &amp; The Absence Of Ruin"   Jazzfest Berlin 2018 Jason Moran / The Harlem Hellfighters: "James Reese Europe &amp; The Absence Of Ruin"   Audio-visual project by Jason Moran and John Akomfrah &amp; Bradford Young   Ife Ogunjobi, tp   Joe Bristow, tb   Rosie Turton, tb   Hanna Mubya, tuba   Mebrakh Johnson, tuba   Kaidi Akinnibi, reeds   Alam Nathan, reeds   Tarus Mateen, b   Nasheet Waits, dr   Jason Moran, p, cond   Jazzfest Berlin 2018, Haus der Berliner Festspiele, November 2018</p> <p>Am Mikrophon: Jürgen Schwab</p> <p>20:00 Nachrichten und Wetter</p> <p>Opernbühne</p> <p><b>20:04 Opernbühne</b></p>	<p><b>Die Oper "Gustav Vasa" von Leopold Koželuch - wiederentdeckt in Helsinki</b></p> <p>Vom Leben des schwedischen Nationalhelden Gustav Vasa erzählt die gegen Ende des 18. Jahrhunderts entstandene Oper von Leopold Koželuch. In Helsinki singt Tenor Mario Zeffiri die Titelpartie des aus der Vergessenheit geholten Werks. Gustav Vasa - Mario Zeffiri Christiern II - Cornelius Uhle Sevrin Norrby - Niall Chorell Christina Gyllenstierna - Martina Janková Cecilia - Helena Juntunen Margaretha Vasa - Monica Groop Schutzengel von Schweden - Tuuli Lindeberg</p> <p>Helsinki Chamber Chorus Helsinki Baroque Orchestra Leitung: Aapo Häkkinen</p> <p>(Aufnahme vom 10. März 2018 aus dem Helsinki Musik Centre)</p> <p>Wenn die Schweden ihren Nationalfeiertag feiern, alljährlich am 6. Juni, erinnern sie sich an Gustav Vasa: Im Jahr 1523 wurde er an diesem Tag zum König gewählt, nachdem er das Land in tollkühnen Kämpfen von den Dänen befreit hatte. Vor 200 Jahren widmete der böhmische Komponist Leopold Koželuch dem Schwedenkönig seine Oper. Nachdem sie fast in Vergessenheit geraten war, hat der finnische Dirigent Aapo Häkkinen sie in Archiven wiederentdeckt und in Helsinki zur Aufführung gebracht.</p> <p>Anschließend, etwa ab 22:30 Uhr: Schumann: Humoreske B-Dur op. 20 (Angela Hewitt, Klavier)</p> <p><b>23:00 The Artist's Corner   Werkzeuge der Neuen Musik - Das Cembalo</b></p> <p>von Ulla Herpers Schon die Alten wussten, Musik ist erst Musik, wenn sie klingt. Das ist in der zeitgenössischen Musik nicht anders als in der davor komponierten.</p>	<p>Zwar hat sie vereinzelt auch Konzepte einer nur denkbaren oder einer bloß sichtbaren Musik hervorgebracht, doch nach wie vor sind die allermeisten Partituren des 20./21. Jahrhunderts emphatisch dem Klang verpflichtet. Dazu bedarf es wie eh und je spezieller Werkzeuge. Neben den Stimmen von Frau, Mann und Kind sind das die klassischen Orchester-Instrumente, zudem viele andere: Wiederentdeckungen aus Renaissance und Barock, etwa Blockflöte und Cembalo, Erfindungen wie das Präparierte Klavier, die Doppeltrichter-Trompete, der Synthesizer oder die Glissando-Flöte, Neuentdeckungen wie die japanische Sho, zahlloses Schlagwerk aus aller Welt und aus dem Alltag sowie endlich in die erste Kunst integrierte Instrumente aus der eigenen Volksmusik, darunter Akkordeon, Mandoline und Zither. In einer mehrteiligen Sendereihe begeben sich viele hr2-Autorinnen und –Autoren auf Spurensuche, sprechen mit exzellenten Interpreten über ihr Klangwerkzeug, mit Instrumentenbauern über neue Anforderungen, mit Komponisten über das Wie und Warum der erweiterten Spielmöglichkeiten und präsentieren die wichtigsten Werke, teils höchst außergewöhnliche Musikstücke.</p>
--	--	--

Sonntag, 06.01.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

**00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

präsentiert von BR-Klassik  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Gustav Mahler: Symphonie Nr. 2 c-Moll - "Auferstehungs-Sinfonie" (Helen Donath, Sopran; Doris Soffel, Mezzosopran; Chor des Norddeutschen Rundfunks Hamburg; hr-Sinfonieorchester: Eliahu Inbal); Baldassare Galuppi: "Ezio", Arie des Valentiniano aus dem 3. Akt (Monika Eder, Sopran; L'Orchestre Baroque de Strasbourg: Harald Kraus); Jules Massenet: "Thaïs", Méditation (Ulrich Edelmann, Violine; hr-Sinfonieorchester: Dmitrij Kitajenko); Johann Friedrich Fasch: Sinfonia g-Moll, FWV M:1g1 (Main-Barockorchester Frankfurt: Martin Jopp)

02:00 Nachrichten, Wetter

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Peter Tschaikowsky: Symphonie Nr. 5 e-Moll, op. 64 (WDR Sinfonieorchester Köln: George Szell); Georg Friedrich Händel: Orgelkonzert d-Moll, HWV 309 (Simon Preston, Orgel; The English Concert: Trevor Pinnock); Eugène Ysaÿe: Chant d'hivers b-Moll, op. 15 (Amaury Coeytaux, Violine; Orchestre Philharmonique Royal de Liège: Jean-Jacques Kantorow); Carl Maria von Weber: Grand Duo concertant Es-Dur, op. 48 (Eduard Brunner, Klarinette; Gerhard Oppitz, Klavier); Joseph Haydn: Symphonie Nr. 59 A-Dur

- "Feuer-Symphonie" (Collegium Classicum: Helmuth Rilling)

04:00 Nachrichten, Wetter

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Alexander Skrjabin: Klavierkonzert fis-Moll, op. 20 (Gerhard Oppitz, Klavier; hr-Sinfonieorchester: Dmitrij Kitajenko); Georg Philipp Telemann: Konzert A-Dur, TWV 52:A2 (Berliner Barock Solisten: Rainer Kussmaul); Robert Schumann: Konzertstück, op. 86 (Radek Baborak, Stefan Dohr, Stefan de Leval Jezierski, Sarah Willis, Horn; Berliner Philharmoniker: Simon Rattle)

05:00 Nachrichten, Wetter

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Sebastian Bach: "Schleicht, spielende Wellen, und murmelt gelinde", BWV 206 (Nils Mönkemeyer, Viola); Sverre Jordan: Sonatine, op. 61 (Gro Sandvik, Flöte; Turid Bakke Braut, Klavier); Tomaso Albinoni: Konzert C-Dur, op. 7, Nr. 11 (Stefan Schilli, Giovanni Deangeli, Oboe; Stuttgarter Kammerorchester: Nicol Matt); Leopold Hofmann: Sinfonie B-Dur, Badley Bb1 (Northern Chamber Orchestra: Nicholas Ward); Frédéric Chopin: Walzer Es-Dur, op. 18 (Maria João Pires, Klavier), Henri-Joseph Rigel: Sinfonie Nr. 7 D-Dur (Concerto Köln)

06:00 Nachrichten und Wetter

**06:04 Geistliche Musik**

Unter anderem mit der Bachkantate: BWV 123 "Liebster Immanuel, Herzog der Frommen"  
Telemann: Kantate "Hier ist mein Herz, geliebter Jesu" (Dorothee

Mields, Sopran / Benoît Haller, Tenor / Mitglieder des Balthasar-Neumann-Ensembles)  
Reger: Fantasie und Fuge über den Choral "Wie schön leucht' uns der Morgenstern" op. 40 Nr. 1 (Torsten Laux, Orgel)  
Cornelius: Weihnachtslieder op. 8 (Olaf Bär, Bariton / Helmut Deutsch, Klavier)  
Händel: Orgelkonzert g-Moll op. 7 Nr. 5 HWV 310 (Holger Gehring, Solist und Leitung / Barockorchester der Kreuzkirche Dresden)  
Etwa ab 7:05 Uhr:  
Bach: Kantate BWV 123 "Liebster Immanuel, Herzog der Frommen" (Yukari Nonoshita, Sopran / Robin Blaze, Alt / Andreas Weller, Tenor / Peter Kooij, Bass / Bach-Collegium Japan / Masaaki Suzuki)

**07:30 Morgenfeier**

mit Doris Joachim aus Frankfurt

08:00 Nachrichten und Wetter

**08:04 Zauberflöte - Klassik für Kinder**

Was raschelt denn da? Autolärm, laute Stimmen, Baustellenkrach – von solchen Störgeräuschen ist im Zauberflötenstudio normalerweise nichts zu hören, denn es ist schallgeschützt. Doch heute muss irgendetwas kaputt sein. Oder woher kommt dieses ständige Rascheln? Elke möchte dem Rascheln natürlich auf den Grund gehen und macht sich auf die Suche nach dem „Übeltäter“. Ist es ein technisches Gerät, das defekt ist und nun stört? Oder versteckt sich vielleicht sogar ein Tier im Zauberflötenstudio? In dieser Sendung hört Ihr unter anderem Musik von Georg Friedrich Händel, Hugo Wolf und Josef Holbrooke.

09:00 Nachrichten und Wetter

**09:04 Kulturfrühstück**

Das Magazin am Vormittag

**11:30 Camino - Religionen auf dem Weg**

"Und sie brachten Gold, Weihrauch und Myrrhe... - Gold zwischen Faszination und Gefahr"

Faszination Gold: Schon immer übt Gold eine ungebrochene Faszination auf die Menschen aus. Es hat irgendwie

einen eigenen Wert, eine Anziehungskraft – auch in Krisenzeiten. Die Deutsche Bundesbank lagert daher eine große Goldreserve. Denn Gold wirkt vertrauensbildend. Wieso eigentlich?

Die Heiligen Drei Könige brachten dem Jesuskind Weihrauch, Myrrhe und Gold. Jetzt liegen ihre Gebeine in einem der aufwändigsten Goldkunstwerke – im Dreikönigenschrein des Kölner Doms. Sieben Zentner Gold sind darin verarbeitet.

Warum werden die Knochen von Toten – die nur vielleicht die der drei Sterndeuter sind – in das wertvollste Material der Welt verpackt – in Gold? Und warum brachten die Sterndeuter überhaupt Gold zur Krippe?

Gold ist nicht einfach nur stabil und prunkvoll, es hat auch eine leise, geheimnisvolle Komponente. Künstler und Bildhauer setzen es daher eher bescheiden und dezent ein. Denn Gold macht seinen Besitzer nicht einfach glücklich und zufrieden. Gold ist ambivalent. Die Gier nach Gold kann zum Fluch werden, wie der mythische König Midas sie erleiden musste. Die wahre Freiheit besteht wohl darin, Gold nicht nur besitzen und bewundern zu können, sondern von seiner Faszination nicht gefangen werden zu lassen. Eine Erkenntnis, die nicht nur in der jüdisch-christlichen Religionstradition bekannt ist.

Gold hat den Charakter des Ewigen, denn es oxidiert kaum und vergeht daher nicht. Gold, das göttliche Element?

Ein Beitrag von Matthias Alexander Schmidt.

Sendung: hr2-kultur, 06.01.2019, 11:30 Uhr

12:00 Nachrichten und Wetter

**12:04 Kulturszene Hessen**

"Heimspiel" im Literaturland Hessen mit Rosa Ribas  
Dass Rosa Ribas sich für ihr "Heimspiel" die Goethe-Universität Frankfurt ausgesucht hat, ist kein Zufall. Hier hat sie als Lektorin gearbeitet, Studierende unterrichtet, und hier hat ihre Karriere als Kriminalroman-Autorin begonnen.

Für die Veranstaltungsreihe von hr2-kultur kehrte sie jetzt an die Frankfurter Universität zurück, genauer gesagt in den "Eisenhower –Saal" im ehemaligen I.G. Farben-Gebäude, dem heutigen Campus Westend. Der Saal, in dem General Eisenhower 1945 sein Büro hatte, ist für sie Rosa Ribas bekanntes Terrain, denn er gehört zu den Räumen, die das Romanistische Institut für Romanische Sprachen und Literaturen nutzt.

Rosa Ribas (\*1963) ist in der Nähe von Barcelona aufgewachsen. Sie hat Hispanistik studiert, promoviert und kam 1991 nach Deutschland, zuerst nach Berlin. 1995 wurde sie Lektorin an der Goethe-Universität in Frankfurt. Hier begann sie auch als Schriftstellerin zu arbeiten, mittlerweile hat sie zahlreiche Bücher in Deutsch und Spanisch veröffentlicht. "Kalter Main" (2009) war ihr erster Kriminalroman. Drei weitere spielen ebenfalls in Frankfurt a.M. und wurden im Suhrkamp-Verlag veröffentlicht.

Mit Martin-Maria Schwarz von hr2-kultur spricht mit Rosa Ribas über persönliche und literarische Motive zwischen Barcelona und Frankfurt. Dabei offenbart sich

ein spannendes Stück jüngster spanisch-deutscher Geschichte.

Die Veranstaltungsreihe "Heimspiel im Literaturland Hessen" von hr2-kultur lädt Autorinnen und Autoren an vertraute Orte ein. Sie ist Teil des Netzwerkprojekts "Literaturland Hessen", das vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert wird. Kooperationspartner des Abends ist die Goethe-Universität Frankfurt. Sie hören die gekürzte Aufzeichnung vom 4. Dezember aus dem Eisenhower-Raum Saal in der Goethe-Universität Frankfurt, Campus Westend. Es moderiert Martin-Maria Schwarz von hr2-kultur.

13:00 Nachrichten und Wetter

**13:04 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester**

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester  
Fallá: Interludio und Danza española Nr. 1 (John Axelrod)  
R. Strauss: Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28 (Andrés Orozco-Estrada)  
Schostakowitsch: 2. Jazzsuite (Dmitrij Kitajenko)  
13:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

14:00 Nachrichten und Wetter

**14:04 Hörspiel**

Parikmacherscha - Die Friseurin von Sergej Medwedew  
Irina träumt von der großen Liebe, von Familienglück und einem Leben in Moskau. Aber hat sie wirklich auf den Richtigen gesetzt?  
Ihr Brief- und Zukunftspartner sitzt nämlich noch im Knast. Außerdem macht ihr ein tüchtiger Feuerwehrmann den Hof. Alle Männer - sogar die mit Glatze - besuchen regelmäßig Irinas Salon. Denn Lieben und Lachen und allen Widrigkeiten zu trotzen, das ist die große Stärke der Friseurin.

Mit: Valery Tscheplanowa, Barbara Philipp, Andreas Fröhlich, Margit Bendokat, Jens Wawrczek, Dunja Arnaszus, Tilo Nest, Falk Rockstroh, Uli Pleßmann u. a.

Regie: Heike Tauch

Dlf Kultur 2009

In Hamm nichts Neues, denn die Stadt ist bekannt als Drehkreuz im internationalen Exotenschmuggel. Oder, um es mit Vorderbäumen zu sagen: „Alles was krecht und fleucht und selten ist, kommt hier durch.“ Obwohl der erste Hauptverdächtige schnell aufgetan ist, haben Scholz & Co im Verlauf des Falls eine harte Nuss zu knacken. Denn der seltsame Adelige mit krimineller Vergangenheit erweist sich als schlangenglatt und schwer zu fassen. Aber die Jungs aus Hamm wären nicht da, wo sie sind, wenn sie vor unkonventionellen Ermittlungsmethoden zurückschrecken würden.

Mit Matthias Leja, Sönke Möhring, Uwe Ochsenknecht, Hans Peter Hallwachs u. v. a.

Komposition: Rainer Quade

Regie: Claudia Johanna Leist

WDR 2019

Dirk Schmidt, ist Jahrgang 1964, Werber, Schriftsteller und Hörspielautor, lebt im Ruhrgebiet, arbeitet im Rheinland und legt mit Cascabel seinen 13. ARD Radio Tatort rund um die Task Force Hamm vor.

Sendung: hr2-kultur, Hörspiel, 16.01.2019, 21:00 Uhr

### 15:15 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen  
Unter anderem mit:

Lalo: "Lento" aus Concerto russe op. 29 (Thomas Christian, Violine / WDR-Rundfunkorchester Köln / Stefan Blunier)

R. Strauss: Die Heiligen Drei Könige aus Morgenland op. 56 Nr. 6 (Christine Schäfer, Sopran / hr-Sinfonieorchester / Paavo Järvi)

Beethoven: Klaviersonate C-Dur op. 53 "Waldsteinsonate" (Paul Lewis)

Hasse: Sinfonia D-Dur op. 3 Nr. 3 (Musica Antiqua Köln / Reinhard Goebel)

Humperdinck: Vier Stücke aus der Oper "Hänsel und Gretel" (Staatskapelle Weimar / George Alexander Albrecht)

Telemann: Ouvertüre D-Dur TWV 55: D18 (Akademie für Alte Musik Berlin)

Brahms: 1. Ungarischer Tanz g-Moll (Budapest Festival Orchestra / Iván Fischer)

17:00 Nachrichten und Wetter

Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser

### 17:04 Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser Kaisers Klänge

Klirrende Klänge – Winter wie früher

"Wann wird's mal wieder richtig Sommer?" sang einst Rudi Carrell. In Zeiten des Klimawandels müsste man vielleicht eher fragen: Wann wird's mal wieder richtig Winter? Mit Temperaturen unter Null, Schneefall von Dezember bis März und Glatteis nicht nur auf der Schlittschuhbahn! Falls es auch in diesem Jahr nichts werden sollte mit dem Winter, dann sorgen wenigstens Kaisers Klänge heute einmal für klare sibirische Verhältnisse: mit musikalischen Schneestürmen, klirrend-kalten Orchesterklängen und frostigen Arien. Besser schon mal lange Unterhosen anziehen!

18:00 Nachrichten und Wetter

### 18:04 Feature

19:00 Nachrichten und Wetter

### 19:04 hr-Bigband

Konzerte und Produktionen u.a. mit: "Unerhörtes" von der hr-Bigband | Teil 2

Konzerte und Produktionen u.a. mit: "Unerhörtes" von der hr-Bigband – Ausgewählte Produktionen und Mitschnitte aus der Konzert-Saison 2017 / 2018 Teil 2

Am Mikrophon: Matthias Spindler

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal

### 20:04 Konzertsaal hr2-Kulturlunch: Sonne, Mond und Sterne

Die Gestirne und Himmelskörper üben – im doppelten Sinne – eine starke Anziehung auf uns aus. Kein Wunder, dass sie beliebte Chiffren und Metaphern in Literatur und Musik sind. Ein musikalisch-literarischer Blick in den Sternenhimmel.

Maria Ollikainen und Paul Rivinius, Klavier  
Jazztrio der hr-Bigband:  
Martin Sasse, Piano  
Thomas Heidepriem, Bass  
Jean Paul Höchstädter, Schlagzeug

Rezitation: Torben Kessler  
Moderation: Angelika Bierbaum

(Aufnahme vom 5. November aus dem hr-Sendesaal in Frankfurt)

Von der Faszination der Sterne zeugen berühmte Sonnengesänge, poetische Mondbetrachtungen und Sternen-Märchen von Nizami bis zu den Brüdern Grimm. Eine Auswahl an Texten wird zu hören sein im Zusammenspiel mit Jazz und Klassik.

Den Musikern hat es vor allem der Mondschein angetan: Von der "Mondscheinsonate" bis zur "Moonlight Serenade" und

"Fly Me to the Moon". Auch die "Sonnenseite" findet sich in smoothen Jazz-Klängen. Mit dem Komponisten Gustav Holst statten wir dem Jupiter einen Besuch ab, und von John Williams lassen wir uns mit seiner "Star Wars"-Fantasy zum Schauplatz des Sternenepos von George Lucas mitnehmen.

23:00 Nachrichten und Wetter

**23:04 Night Voyage**